

Stellenausschreibung Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Arbeit der Stadt Halle (Saale)

Die Händelstadt Halle (Saale) ist mit ca. 233.000 Einwohnern die größte Kommune des Landes Sachsen-Anhalt und befindet sich im Kern der aufstrebenden Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Sie verfügt mit Unternehmen der Nahrungs- und Genussmittelproduktion, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie mit forschungs- und technologiebasierten jungen Firmen und Unternehmen der Film- und Tonproduktion über eine interessante Mischung traditioneller und moderner Wirtschaftsbereiche. Zur Medienlandschaft der Stadt gehören die Mitteldeutsche Zeitung und die Hörfunkzentrale des Mitteldeutschen Rundfunks. Halle ist Heimat der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina sowie der Martin-Luther-Universität mit benachbarten Gründerzentren. Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik sowie zahlreiche renommierte wissenschaftliche Institute stärken zudem die hervorragende Wissenschafts- und Bildungslandschaft der Stadt. Die Stadt Halle kann auf eine reiche Kulturgeschichte verweisen und bietet eine vielfältige Kulturlandschaft. Darüber hinaus zählt Halle zu den grünsten Städten Deutschlands.

In der Stadt Halle ist zum 01.01.2015 die Position der/des Beigeordneten für Wissenschaft und Arbeit zu besetzen.

Die Leistungen des Geschäftsbereiches umfassen:

- die kompetente Wahrnehmung der Interessen der Stadt nach innen und nach außen;
- die Mitarbeit in kommunalen Gremien auf Bundes- und Landesebene;
- die Entwicklung strategischer Konzepte für die Steuerung des Immobilienmanagements der Stadt;
- die Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit mit universitären- und Hochschuleinrichtungen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen und Forschungsinstituten;
- Vertretung der Stadt in der Trägerversammlung des Jobcenters Halle;
- Verantwortung für den Aufgabenbereich des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenen Hochschulstudium;
- mehrjähriger Führungserfahrung im oberen Management der öffentlichen Verwaltung oder eines Unternehmens;
- der Fähigkeit, strukturpolitische Ziele zu formulieren und umzusetzen;
- Innovations- und Durchsetzungskraft;
- der Bereitschaft zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Stadtrat sowie wissenschaftlichen Institutionen;
- einem zielorientierten und kooperativen Führungsstil.

Der/dem Beigeordneten kann die Wahrnehmung von Aufsichtsratsmandaten und Vertretung in anderen Gremien übertragen werden. Eine Änderung der Geschäftsbereichsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Die Berufung erfolgt als Wahlbeamtin/Wahlbeamter für die Dauer von sieben Jahren.

Es wird erwartet, dass die/der Beigeordnete ihren/seinen Hauptwohnsitz in Halle hat bzw. nimmt und sich in das gesellschaftliche Leben der Stadt Halle (Saale) einbindet.

Es wird darum gebeten, dass die/der Bewerber/in ihre/seine Vorstellungen zur mittelfristigen Entwicklung des ausgeschriebenen Geschäftsbereiches in der Bewerbungsschrift darstellt.

Die Stadt Halle (Saale) fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung ausdrücklich. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen und Referenzen, Führungszeugnis) senden Sie bitte bis zum 17.10.2014 an Stadt Halle (Saale), Oberbürgermeister – persönlich –, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).